
Presseinformation

Berlin, den 23. September 2019
Nr. 36, 2019

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Bahnsektor verabredet Umsetzung der digitalen Schiene

VDV sieht Branche vor großen Herausforderungen bei der Ausrüstung mit ETCS

Unter Federführung des Bundesverkehrsministeriums haben heute sieben Bahnverbände und die Deutsche Bahn in Berlin ein „Memorandum of Understanding“ für die gemeinsame Umsetzung der Digitalen Schiene Deutschland unterzeichnet. Damit signalisieren Branche und Politik, den notwendigen technologischen Wandel auf der Schiene hin zu mehr Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit nun noch intensiver voranzutreiben. Für den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) – Branchenverband für über 600 Unternehmen des Personen- und des Eisenbahnverkehrs – hat Geschäftsführer Martin Schmitz das Dokument unterzeichnet:

„Für uns und unsere Mitgliedsunternehmen ist vor allem die flächendeckende Ausstattung mit ETCS ein ganz entscheidender Punkt. Nicht nur bei der Infrastruktur, sondern auch in den Fahrzeugen müssen dafür Milliarden Euro zusätzlicher Investitionen eingeplant werden. Hier brauchen wir die Unterstützung des Bundes und der Länder, sonst sind vor allem die vielen mittelständischen und kleineren Eisenbahnunternehmen damit finanziell überfordert“. Der VDV rechnet mit Gesamtkosten von mindestens vier Milliarden Euro für eine flächendeckende ETCS-Ausstattung allein in den Lokomotive und Triebwagen der deutschen Betreiber. Im aktuellen Bundeshaushalt für das Jahr 2020 sind bislang nur etwas über 200 Millionen Euro vorgesehen, und zwar für Infrastruktur und Fahrzeuge. „Da muss dringend nachgebessert werden, damit wir auch in einem realistischen Zeitrahmen zügig vorankommen mit der ETCS-Ausrüstung. Insofern sehen wir die heute begonnene gemeinsame Initiative des Bundesverkehrsministeriums und der Branche als wichtiges Signal seitens der Politik, dass man dies erkannt hat“, so Schmitz abschließend.